

Museen digital?

Festvortrag im Rahmen der Konferenz „Museum von Babel“

Frankfurt, den 3.11.2014. Sind Museen digitalisierbar? Zum Auftakt der Konferenz „Das Museum von Babel. Wissen und Wissensvermittlung in der digitalen Gesellschaft“ beleuchtet Prof. Dr. Martin Roth, Direktor des „Victoria and Albert Museum“ in London, in seinem Festvortrag die postdigitale Zukunft der Museumswelt mit all ihren Chancen und Risiken. Im Laufe der Konferenz werden weitere Vorträge und Workshops angeboten, die die Möglichkeiten digitaler Methoden, Hilfsmittel und Medien in der Museums- und Sammlungswelt vorstellen und kritisch hinterfragen.

Festvortrag: Das Museum von Babel oder ein Museum ohne Hierarchien?

Referent: Prof. Dr. Martin Roth, Victoria and Albert Museum (V&A), London

Datum: Mittwoch, 12. November 2014, 19:00 Uhr

Ort: Fleming's Conference Hotel, Elbinger Straße 1-3, 60487 Frankfurt am Main

Der Eintritt ist frei. Anmeldung erforderlich.

Weitere Informationen auf www.senckenberg.de/babel

Das Verhältnis von Museen und neuen Technologien war stets angstbeladen: Museen fürchteten um ihre Existenzberechtigung, anstatt die Chancen und Potentiale zu erkennen. Panorama, Film und TV, Video und das Digitale, all dies und viel mehr bedeutete das vermeintliche Ende für die Museumswelt. In Wirklichkeit eröffneten neue Technologien stets neue Perspektiven, egal ob für die kommerzielle Dimension der Kultur, die Wissensspeicherung, das Marketing, das Wissen über die Besucher – Visitor Experience – oder die Verwaltung und Nutzung der Depots. E20 ist das Kürzel für ein neues Vorhaben des V&A. An diesem Beispiel legt Prof. Dr. Martin Roth dar, wie er sich die postdigitale Zukunft der Museumswelt vorstellt und welche Chancen und Risiken sich für die Museen damit verbinden.

Die Konferenz „Das Museum von Babel“ findet vom 12. bis 14. November 2014 im Fleming's Conference Hotel in Frankfurt-Hausen statt. Weitere Informationen sowie Anmeldemöglichkeit finden Sie auf www.senckenberg.de/babel

SENCKENBERG GESELLSCHAFT FÜR NATURFORSCHUNG

Dr. Sören B. Dürr | Alexandra Donecker | Judith Jördens
Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main

T +49 (0) 69 7542 - 1561 F +49 (0) 69 7542 - 1517 pressestelle@senckenberg.de www.senckenberg.de

SENCKENBERG Gesellschaft für Naturforschung | Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main

Mitglied der Leibniz Gemeinschaft

PRESSEMITTEILUNG
3.11.2014

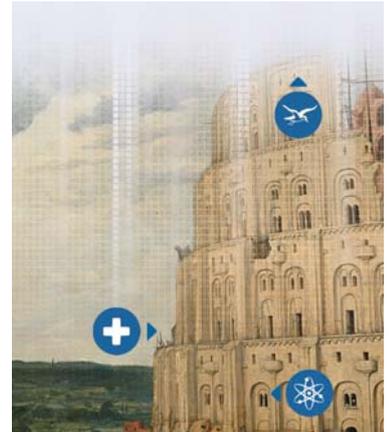
Kontakt

Dr. Sören Dürr
Leiter Kommunikation
Senckenberg Gesellschaft für
Naturforschung
Tel. 069- 7542 1580
soeren.duerr@senckenberg.de

Willem Warnecke
Referent Wissenschaftsjahr
Tel. 069- 7542 1531
wwarnecke@senckenberg.de

Alexandra Donecker
Pressestelle
Senckenberg Gesellschaft für
Naturforschung
Tel. 069- 7542 1561
Fax 069- 7542 1517
adonecker@senckenberg.de

Pressebilder



Wie positionieren sich Museen in der Datenflut der digitalen Gesellschaft?

Bild: Pieter Bruegel the Elder (1526/1530–1569) [Public domain], via Wikimedia Commons

Die Pressebilder können kostenfrei für redaktionelle Berichterstattung zu dieser Pressemeldung verwendet werden unter der Voraussetzung, dass der genannte Urheber mit veröffentlicht wird. Eine Weitergabe an Dritte ist nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung zulässig.

Die Pressemitteilung und Bildmaterial finden Sie auch unter www.senckenberg.de/presse

SENCKENBERG

world of biodiversity

*Die Natur mit ihrer unendlichen Vielfalt an Lebensformen zu erforschen und zu verstehen, um sie als Lebensgrundlage für zukünftige Generationen erhalten und nachhaltig nutzen zu können - dafür arbeitet die **Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung** seit nunmehr fast 200 Jahren. Ausstellungen und Museen sind die Schaufenster der Naturforschung, durch die Senckenberg aktuelle wissenschaftliche Ergebnisse mit den Menschen teilt und Einblicke in vergangene und gegenwärtige Veränderungen der Natur, ihrer Ursachen und Wirkungen, vermittelt. Die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung ist ein Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Das Senckenberg Naturmuseum in Frankfurt am Main wird von der Stadt Frankfurt am Main sowie weiteren Sponsoren und Partnern gefördert. Mehr Informationen unter www.senckenberg.de.*